

# "FROYEN SHTIMME"

Lieder in Jiddischer Sprache von zeitgenössischen Komponistinnen

Anne-Lisa Nathan, Mezzo-Sopran

Tuyêt Pham, Klavier

**Helen Greenberg**

(\*1939)

FROYEN SHTIMME (1990)

— Ikh hob a Shvaib gezen (Dora Teitelbaum)

— Mit a Nar (Malka Heifetz Tussman)

— Dremlen Feygel (Leah Rudnitzky)

— Vayber (Berta Kling)

— Kh'shtey in der Mitogtsayt (Rachel Korn)

**Marie-Jeanne Serero**

(\*1965)

— Di Erschte Näkht in Getto (1995)  
(Avrom Sutzkever)

**Mariana Krutojarskaja**

(1942-2000)

---

KINDERLIEDER

— Dos Fidele (Lejb Kvitko)

— A Meise (Lejb Kvitko)

— Sibn Tinterlech mit Tint (Ovsej Dries)

— Dos Ketzele (Lejb Kvitko)

— Asa Glos (Benjamin Gutjanskij)

— Ot a sojl (Ovsej Dries)

## ANNE-LISA NATHAN

Geboren in Paris; studierte am Conservatoire nationale supérieur Barockmusik bei William Christie. 1988 setzte sie ihr Gesangsstudium an der Hochschule der Künste fort. Meisterschülerin bei Aribert Reimann (Liedinterpretation der Werke des 20. Jahrhunderts), Ruth Berghaus (Opernregie), und Dietrich Fischer-Dieskau.

Engagements brachten eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Theatern, darunter Berliner Ensemble, Schiller Theater Berlin, Bremer Theater, National Reis-Opera (Holland) sowie zahlreiche Off-Bühnen.

Sie sang u. a. Melanthe in "Odysseus" von Monteverdi, Isabella in "Una Cosa Rara" und Clizia in "L'arbore di Diana" von Martin y Soler, sowie die Zauberin in "Dido und Enea" von Purcell.

Uraufführungen bei Produktionen der Berliner Festspiele und dem Festival d'Automne de Paris.

Darüber hinaus verfügt sie über ein weitgefächertes Konzertprogramm mit Liederabenden des Barock, der deutschen und französischen Romantik.

Anne-Lisa Nathan widmet sich vorwiegend jüdischer Musik und tritt regelmäßig mit Programmen jüdischer Kunstlieder auf.

## TUYÊT PHAM

Geboren in Paris. Ihren ersten Klavierunterricht bekam sie bei Michèle Weinzorn. Später studierte sie am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris und an der Ecole Normale de Musique de Paris bei Annie d'Arco, Germaine Mounier, Yvonne Loriod, Lucette Descaves und Hubert Guillard. In dieser Zeit erhielt sie mehrere Preise und Auszeichnungen bei nationalen Wettbewerben.

1983 kam sie als Stipendiatin des DAAD nach Berlin und setzte ihr Studium an der Hochschule der Künste bei Prof. Klaus Hellwig fort. Sie besuchte ebenfalls die Meisterkurse von György Sebök. Die Zusammenarbeit mit Anne-Lisa Nathan begann zu dieser Zeit, wo das Duo die Liedinterpretation mit Dietrich Fischer-Dieskau und Aribert Reimann studierte. Mit Anne-Lisa Nathan gab Tuyêt Pham mehrere Liederabende.

Tuyêt Pham widmet sich vorwiegend der Kammermusik und tritt mit sehr unterschiedlichen Kammermusikbesetzungen auf. Sie nahm an mehreren Projekten mit zeitgenössischer Musik teil. Sie wurde auch von Mitgliedern des Orchesters der Deutschen Oper und der Berliner Philharmonischen Orchesters für ihre Mitwirkung in Kammerensembles gefragt.